

Landeshauptstadt München, Baureferat 81660 München

9 1990 Minucueu

Gartenbau Unterhalt Nordost - Bezirk Ost Bau-G212

An den Bezirksausschuss 13 Frau Angelika Pilz-Strasser Plankenhofstraße 34a 81929 München

81660 München Telefon: 089 490268933 Telefax: 089 490268948 Dienstgebäude: Echardinger Str. 29

Zimmer: 1.002 Sachbearbeitung:

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum 16.08.18

Errichtung einer Rollstuhlschaukel in Bogenhausen

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04842 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 Bogenhausen vom 08.05.2018

Sehr geehrte Frau Pilz-Strasser,

sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung am 08.05.2018 beschloss der Bezirksausschuss 13 den Antrag, wonach die Landeshauptstadt München ein geeignetes Gelände sucht und eine Rollstuhlschaukel in Bogenhausen erstellt.

Dazu nimmt das Baureferat (Gartenbau) folgendermaßen Stellung:

Bereits seit vielen Jahren fördert das Baureferat (Gartenbau) mit seiner Spielplatzgestaltung das gemeinsame Spiel aller Menschen, unabhängig von ihren körperlichen oder geistigen Fähigkeiten. Alle sollen gemeinsam die gleichen Räume, die gleichen Spielangebote und die gleichen Geräte nutzen - jeder im Maß seiner Möglichkeiten.

Entsprechend der Darstellung im Stadtratsbeschluss "Inklusive Spiel- und Freiraumgestaltung für städtische Spielplätze" (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08953) gibt es "Die Behinderung" oder "die Bewegungseinschränkung" nicht. Neben reinen Einschränkungen der Beweglichkeit, Motorik und Kraft treten gleichzeitig oft Koordinationsschwierigkeiten auf oder sie sind gekoppelt mit Entwicklungsstörungen. Einen ganz anderen Typus an Einschränkungen betreffen die Sinne, etwa die Sehkraft oder das Gehör. Auch alle Arten der geistigen Einschränkung zählen zu den sogenannten Behinderungen. Der Anteil an Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern

U-Bahn Linien 2, 5, 7 Haltestelle Innsbrucker Ring Postanschrift: Baureferat 81660 München Hausanschrift: Echardinger Str. 29 81671 München

Internet: http://www.muenchen.de

zum Beispiel ist vergleichsweise gering.

Bereits in der Vergangenheit hat das Baureferat (Gartenbau) daher immer wieder Spielgerätetypen verwendet, die sich gut für beide Gruppen eignen, wie zum Beispiel Vogelnestschaukeln, Hängematten, breite Rutschbahnen oder Hangrutschen. Spezielle Geräte, die eine Benutzung im Rollstuhl erlauben, werden dagegen nur auf Spielplätzen als sinnvolle und gute Ergänzung installiert, die in der Nähe von Einrichtungen oder Zentren liegen, in denen viele Menschen zusammenkommen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind.

Im Rahmen der Aufwertung der im Antrag angesprochenen öffentlichen Grünfläche am Salzsenderweg wird der bestehende Spielplatz komplett saniert und umgestaltet. Hier wird ein besonderes Augenmerk auf eine inklusive Spielplatzgestaltung gelegt. Die Zuwegung von der Fideliostraße bis in den Spielbereich hinein erfolgt barrierefrei.

Als Fortsetzung des Asphaltweges führt ein geschwungener, langer Holzsteg mit seitlichem Anfahrschutz für eine barrierefreie "Überfahrung" direkt durch den Spielbereich. Der Kleinkinder-Rutschenturm sowie der große Spiel-Kletterwald sind über vom Steg abzweigende Holzrampen auch für Rollstuhlfahrer erschlossen.

Sitzmöglichkeiten sind so gewählt, dass sich auch Rollstuhlfahrer direkt neben den Bänken platzieren können.

Wir gehen davon aus, damit den vom Bezirksausschuss 13 gewünschten Beitrag zur gelebten Inklusion in Bogenhausen zu leisten.

Der BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04842 ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.